Biotoppflege Wertachtal Forst kontra Naturschutz ?



Wacholderfläche Rollweiher am 26.10.08 (oben und unten fast gleicher Blickwinkel)



Erlenstockhieb auf der Wacholderfläche Rollweiher am 05.03.10 Äste sollten hier liegen bleiben! Was ist mit Orchis militaris usw.?



Bodenoberfläche wird durch ausgelegtes Astmaterial stark beschattet. Die Orchideen bekommen dadurch kein Licht und treiben nicht mehr aus. (05.03.10)



Nach dem Abräumen durch uns Biotoppfleger (mühsame Kleinarbeit) wurde von forstlicher Seite unsere Teilabräumung kritisiert, da es sich <u>aus der Sicht des Forstes</u> hier um eine Waldfläche handelt.



Die abgeernteten Erlen wurden nicht gepflanzt, sondern waren nach einer langzeitlichen Schafbeweidung sukzessiv entstanden. Als Zeitzeugen dienen Wacholder (s. unten) und Kiefern im Umfeld! (27.03.10)



Einschränkung der Biotoppflege



Die Gemeinde schlug als Grundstücksbesitzer mit dem Forst diese Pfähle ein und trennt damit den Bereich Forst (rechts) und Naturschutz (links)!



26 Jahre wurden die Vorkommen von Orchis militaris zwischen den Erlen unter forstlicher Absprache geduldet! Jetzt soll dies links vom grünen Pfahl nicht mehr möglich sein!



Bei der Muldenfläche (Weichholzaue mit Weiden) sichert sich der Forst und die Gemeinde die vom Naturschutz mühsam gepflegte Fläche mit ca. 300 qm!



Im rechten und vorderen Bildteil wurde bisher seit Pflegebeginn (1984) immer punktuell gemäht . Der Forst beabsichtigt hier mit Erlen nachzupflanzen (ist Waldfläche)!



Biotoppflege: Christa und Marianne (oben), Gudrun und Marianne (unten) beim Rechen und Günter beim Tragen des Mähgutes

